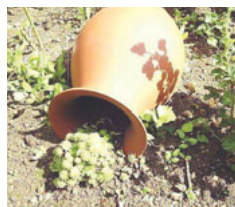


Sennwald

Seelsorge – eine Schatzsuche

Text und Foto:
Pfr. Rolf Bärtsch



Die Bibel zeichnet verschiedene Bilder vom Menschen. Besonders eines dieser Bilder beeindruckt mich immer wieder: Der Mensch gleiche einem zerbrechlichen Tontopf – Das ist die Realität. Das Schicksal beschert dem Menschen Risse und Scherben. Und manchmal zerbricht ein Mensch sogar. Dies sei aber nur die eine Seite des Menschen. Das biblische Bild malt noch eine andere Seite: Der Mensch gleiche zwar einem zerbrechlichen Tontopf, aber darin sei ein unendlich wertvoller Schatz aufbewahrt. Dieser Schatz – die Bibel nennt ihn Geist Gottes – sei deshalb unendlich wertvoll, weil **dieser Schatz...**

...den Menschen wertvoll und einmalig macht, und eben gerade nicht die Werte, die heute in der Gesellschaft so wichtig sind, wie: Leistung, Erfolg, Jugend, Schönheit.

...die Kraft ist, die dem Menschen hilft, an den Rissen und Scherben nicht zu verzweifeln.

... dasjenige ist, das immer ganz, heil bleibt, auch wenn Psyche und Körper Risse bekommen.

Dieser Schatz im Menschen scheint jedoch manchmal tief vergraben zu sein und deshalb unauffindbar.

An dieses unendlich Wertvolle im Menschen zu glauben, das gehört zur Seelsorge. Und auch dies gehört dazu: Manchmal für jemanden, der im Moment selber nicht mehr Glauben kann, Stellvertretend zu glauben, dass auch er Träger eines unendlich wertvollen Schatzes ist. ■

Unsere Gottesdienste

Sonntag 4. Februar	10 Uhr Kirche Sennwald: Gottesdienst mit Kanzeltausch zum Reformationsjubiläum: Pfarrer Marcel Wildi, Buchs Organistin: Yuka Kitano Kollekte: Blaues Kreuz Kantonalverband
Sonntag 11. Februar	10 Uhr Kirche Sax: Gottesdienst mit Kanzeltausch zum Reformations-Jubiläum «Sola Gratia»: Pfarrer John Bachmann, Grabs Organistin: Yuka Kitano Kollekte: Ehe- und Familienberatung, Sargans 19 Uhr Kirche Sennwald: Erlebnis-Gottesdienst «Gut zum Druck» mit Marc Lendenmann und Pfarrer Thomas Beerle Musikalische Mitwirkung: Karl Hardegger und Markus Meier Kollekte: Ehe- und Familienberatung, Sargans Anschliessend Apéro und Möglichkeit selber ein Blatt auf der Druckpresse zu pressen (Näheres unter Anlässe)
Sonntag 18. Februar	10 Uhr Kirche Salez: Gottesdienst: Pfarrer Rolf Bärtsch Organistin: Yuka Kitano Kollekte: Rechtsberatung für Asylsuchende 19 Uhr Werkhofsaaal Rüthi: Gottesdienst im Werkhofsaaal Rüthi: Pfarrer Rolf Bärtsch Musikalische Mitwirkung: Kirchenchor Sennwald und Yuka Kitano Kollekte: Rechtsberatung für Asylsuchende
Samstag 24. Februar	19 Uhr Kirche Sennwald: Gottesdienst mit Schwung mit der Kirchenband Sennwald, Pfarrer Thomas Beerle und Team Musikalische Mitgestaltung: Kirchenband Sennwald Kollekte: Projekt Bulgarien
Sonntag 25. Februar	10 Uhr Schulhaus Haag: Gottesdienst: Pfarrer Rolf Bärtsch Organist: Karl Hardegger Kollekte: Rechtsberatung für Asylsuchende
Sonntag 4. März	10.30 Uhr Kirche Sax: Ökumenischer Gottesdienst «Brot für alle»: Diakon Ruedi Eggenberger, PA Günter Schatzmann und Famigo-Team Kollekte: Brot für alle Im Anschluss «Teilete» im Kirchgemeinderaum Sax (Näheres unter Anlässe)



Kirchgemeindeverwaltung

Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald
Telefon 081 740 42 30
E-Mail info@ref-sennwald.ch

Öffnungszeiten

Montag 8-11 Uhr, 14-16 Uhr
Dienstag 8-11 Uhr, 14-16 Uhr
Freitag, 8-11 Uhr

Seelsorgekonvent

Thomas Beerle
Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald
Telefon 081 757 11 28
E-Mail thomas.beerle@ref-sennwald.ch

Rolf Bärtsch

Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald
Telefon 081 757 25 49
E-Mail rolf.baertsch@ref-sennwald.ch

Ruedi Eggenberger

Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald
Telefon 081 757 11 70
E-Mail ruedi.eggenberger@ref-sennwald.ch

Kirchgemeindepräsident

Michael Berger
Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald
Telefon 081 740 42 30 / 078 770 94 65
E-Mail michael.berger@ref-sennwald.ch

Sekretariat

Manuela Ruppanner
Anna Göldi-Weg 1, 9466 Sennwald
Telefon 081 740 42 30
E-Mail manuela.ruppanner@ref-sennwald.ch

Mesmer

Kirche Salez: Adrian Göldi
Telefon 081 740 41 58 oder 077 477 07 11
E-Mail adrian.goeldi@bluewin.ch

Kirche Sax: Vreni Heeb
Telefon 081 757 21 76
E-Mail vreni.heeb@gmx.ch

Kirche Sennwald: Adrian Göldi
Telefon 081 740 41 58 oder 077 477 07 11
E-Mail adrian.goeldi@bluewin.ch

Ansprechpersonen für:

Taufen, Darbringungen, Hochzeiten:
Pfarrteam

Bestattungen:
Bestattungssämter (leiten an zuständige
Pfarrperson weiter):
Polit. Gemeinde Sennwald: 058 228 28 07
Stadt Altstätten (Lienz): 071 757 77 30
Polit. Gemeinde Rüthi: 071 767 77 74

Adressmutationen Kirchenbote:
Sekretariat

www.ref-sennwald.ch

Amtswochen

bis 10. Februar
Pfr. Rolf Bärtsch

11. bis 17. Februar
Pfr. Thomas Beerle

18. Februar bis 3. März
Pfr. Rolf Bärtsch

Kinder und Jugend

ZWERGLITREFF SALEZ

Für Eltern und Kinder bis fünf Jahre
Kontakt: Caroline Lampert, 081 740 60 46
Montag, 12., 19. und 26. Februar,
9.40 bis 11.10 Uhr im Kirchgemeindehaus Salez

ELKI-TREFF SENNWALD

Für Eltern und Kinder bis drei Jahre
Kontakt: Jasmin Erhard, 079 242 16 42
Mittwoch, 14., 21., 28. Februar,
9 bis 11 Uhr im Altersheim Forstegg Sennwald

«FIIRE MIT DE CHLIINE»

Für Kinder bis vier Jahre mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotta, Götti...
Kontakt: Annabeth Gubler, 081 757 29 67
Jeannine Wohlwend, 081 740 45 70
Erika Wohlwend, 081 757 17 83
Helen Gabathuler, 081 756 78 35
Samstag, 3. März, 10 Uhr, Kirche Salez

KOLIBRI SENNWALD

Für Kinder vom Kindergarten bis zur vierten Klasse
Kontakt: Sandra Göldi, 081 740 41 58
Caroline Winter, 071 766 12 53
Samstag, 24. Februar, 10 bis 12 Uhr im Jugend- und Gemeindehaus Sennwald

ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE SALEZ

Für Kinder von fünf bis zehn Jahren
Kontakt: Claudia Kugler, 081 740 69 35
Christiane Berger, 081 740 46 83
Barbara Eggenberger, 081 771 70 92
Freitag, 23. Februar, 16.15 bis 17.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Salez

SONNTAGSCHULE FRÜMSEN

Für Kinder vom ersten Kindergarten bis zur vierten Klasse
Kontakt: Sonja Haas, 081 757 24 31
Ladina Tinner, 081 757 12 50
Cornelia Hug, 081 771 60 11
Montag, 12. und 19. Februar,
15.10 bis 16.30 Uhr im Schulhaus FrümSEN

KOLIBRI SAX

Kirchgemeinderaum Sax
Kontakt: Esther Good, 081 757 21 15
Margrit Looser, 081 757 13 18
Für Kinder kleiner Kindergarten und 1. Klasse:
Montag, 12. Februar, 13.30 bis 15.30 Uhr
Für Kinder grosser Kindergarten und 2. Klasse:
Dienstag, 13. Februar, 13.30 bis 15.30 Uhr
Für Kinder ab der 3. Klasse:
Montag, 12. und 26. Februar, 15.15 bis 16.30 Uhr

TEENS-TREFF

Für Teenager ab der fünften Klasse bis zweiten Oberstufe
Kontakt: Annabeth Gubler, 081 757 29 67
Desirée Eichhardt, 081 757 13 34
Ruedi Eggenberger, 081 757 11 70
Freitag, 23. Februar, 17.30 bis 20.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (Pfarrhaus) Sennwald

CEVI SAX

Für Kinder ab der ersten Klasse bis dritten Oberstufe
Samstags um 14 Uhr bei der Schule Sax
Kontakt: Andri Heeb, 079 639 49 15
Homepage: www.cevisax.ch
Samstag, 17. Februar und 3. März, 14 Uhr, bei der Schule Sax

Erwachsene

ERWACHSENENBILDUNG - DIE HÜTTE

Drei Abende zu den Lebensfragen des Films.
Donnerstag, 22. Februar, 1. und 8. März 2018, 19.30 Uhr

Welches Bild von Gott haben wir? Was sollte Gott, unserer Meinung nach, leisten? Wo ist er in einer Welt voll mit unaussprechlichem Leid? Wie können wir heute über Gott reden? Wie glauben? Der Film «die Hütte» sucht nach Ursprüngen, wagt es, gedanklich neu anzusetzen und kommt zu erstaunlichen Schlüssen.

Zum Inhalt des Films: Bei einem Wochenendurlaub verschwindet Mackenzies jüngste Tochter. Ihre letzten Spuren findet man in einer Schutzhütte im Wald – nicht weit vom Camping-Ort der Familie. Vier Jahre später, immer noch voll Trauer, erhält Mack eine rätselhafte Einladung in diese Hütte. Ihr Absender ist Gott. Trotz aller Einwände seines Verstandes macht er sich auf den Weg. Eine Reise zurück in seinen dunkelsten Alpträum beginnt, aber auch in eine faszinierende Begegnung und Auseinandersetzung mit Gott. Allerdings ist Gott ganz anders, als sich das Mack jemals vorgestellt hat.

Wir freuen uns auf spannende Gespräche!
Wann: Donnerstag, 22. Februar, Filmvorführung, 1. und 8. März, Gespräch, je 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr
Wo: Kirchgemeindehaus (altes Pfarrhaus) Sennwald
Kosten: Keine



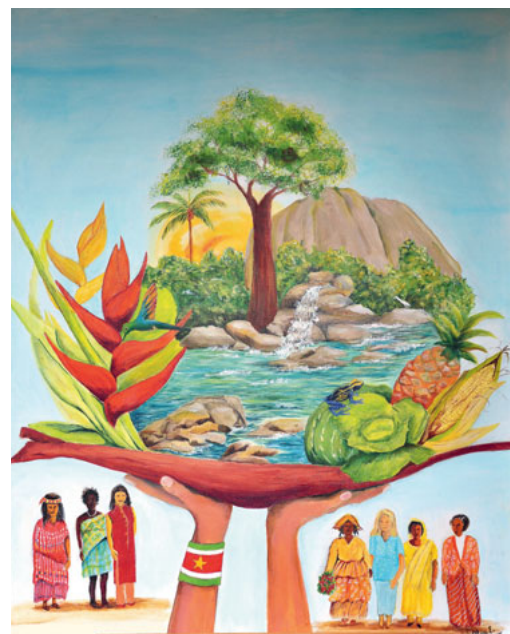
Anmeldung bis 18. Februar 2018 an:
Thomas Beerle, Anna-Göldi Weg 1,
9466 Sennwald, 081 757 11 28,
thomas.beerle@ref-sennwald.ch

GEBRAUCHTE KLEIDER

Direkthilfe in Zusammenarbeit mit der Ostmission

Die Kleiderstelle ist jeweils am letzten Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Kirchgemeindehaus (Pfarrhaus) Sennwald geöffnet.
Freitag, 23. Februar

WELTGEBETSTAG 2018



«Gottes Schöpfung ist sehr gut»: Dies ist der Titel, den die Frauen aus Surinam für die Liturgie 2018 auswählten.

Wir lernen am 2. März 2018 in der Weltgebets-tagsfeier, die um 19.30 Uhr in der evang. Kirche Sennwald stattfindet, Land und Leute aus Surinam etwas kennen. Die multiethischen und multikulturellen Menschen in Surinam, deren Landessprache heute noch Niederländisch ist, sprechen vor allem die Kreolsprache Sranan-Tongo. Sie nehmen uns mit in ihre Gemeinschaft und lassen uns ihre Freuden und Sorgen hören.

Nach der Feier lädt unser ökumenisches Weltgebetstagsteam alle ganz herzlich zu einem kulinarischen Beisammensein ins Pfarrhaus ein.
Annabeth Gubler

Senioren

SENIORENACHMITTAG

Mittwoch, 14. Februar, 14 Uhr,
Kirchgemeindehaus Salez

Die Landfrauen Salez-Haag laden Sie zu einem unterhaltsamen Nachmittag ein.

Es steht ein Fahrdienst zur Verfügung:
Erwin Göldi, Sennwald, 081 757 18 05

MITTAGSTISCH IN SALEZ

Mittwoch, 7. Februar, 12 Uhr,
Kirchgemeindehaus Salez.

An- oder Abmeldung bei
Gaby Heeb, Haag, 081 771 18 58

ANDACHTEN IM ALTERSHEIM FORSTEGG

15. Februar: Rolf Bärtsch
22. Februar: Annabeth Gubler
8. März: Günter Schatzmann
Beginn: 16.15 Uhr

HINWEIS: SENIORENMITTAGSTISCH IN SAX Freitag, 9. Februar, 11.30 Uhr, «Schlössli Sax».

An- oder Abmeldung bei Ida Bernegger, Sax,
081 757 27 13

HINWEIS: MITTAGSTISCH IN SENNWALD Donnerstag, 22. Februar, 11.30 Uhr, Saal des Restaurants Schäfli, Sennwald.

An- oder Abmeldung bis am Vortag bei
Marlis Heeb, 076 415 85 65.
Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich bei
Marlis Heeb melden.

HINWEIS: WANDERN 55+

Dienstag, 13. Februar

Wanderung «Urnäsch – Blattendürren – Chräg –
Urnäsch».

Nähere Informationen gibt es bei der Anmel-
dung bis Freitagabend vor der Wanderung bei
Konrad Bruderer, 081 757 15 02.

Anlässe

GOTTESDIENST MIT SPRECH-THEATER «GUT ZUM DRUCK»

GAST: MARC LENDENMANN

11. Februar 2018, 19 Uhr, Kirche Sennwald
In seinem Erzähltheater «Gut zum Druck» ent-
führt uns der Kinderpfarrer, Geschichtenerzäh-
ler und Schauspieler Marc Lendenmann in die
Zeit der Reformation, genauer in die Welt des
Druckers Christoph Froschauer. Froschauer
hat in einer bewegten Zeit viele Schriften
Zwinglis und auch die von Zwingli übersetzte
Bibel gedruckt. Er steht in unserem Gottes-
dienst an seiner Gutenberg-Druckerpresse aus
Eichenholz. Bei seiner Arbeit an der originalge-
treu nachgebauten Druckpresse vermittelt der
Buchdrucker aus dem mittelalterlichen Zürich
viel Wissenswertes. Immer wieder kommt er
dabei auf Parallelen zu biblischen Geschichten
und seinem neuentdeckten Glauben.

Während dem Apéro nach dem Gottesdienst
haben alle Gottesdienstbesucher die Möglich-
keit, selbst ein Blatt auf der Druckerpresse zu
drucken.

Pfr. Thomas Beerle



GOTTESDIENST IN RÜTHI

Am **Sonntag, 18. Februar um 19 Uhr** feiern
wir den Gottesdienst im **Werkhofsaal Rüthi**.
Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst
vom Kirchenchor Sennwald. Es würde uns
freuen, Sie in Rüthi begrüssen zu dürfen.
Pfr. Rolf Bärtsch



Aktion Brot für Alle/Fastenopfer

Am Aschermittwoch, 14. Februar beginnt die
diesjährige Aktion unter dem Titel «Werde
einen Teil des Wandels». Deshalb erhalten Sie
Anfang Februar den Fastenkalender und weite-
re Informationen zur Aktion per Post zuge-
schickt. Und es ist ja nicht verboten, schon vor
dem 14. Februar in den Unterlagen zu blättern
und sich anregen zu lassen.

Gottesdienst in Sax

Um das Teilen geht es in der Fastenzeit. Das
wollen wir auch am Sonntag, 4. März nach dem
Gottesdienst. Wir feiern um 10.30 Uhr in der
Kirche Sax den ökumenischen Gottesdienst zur
Aktion Brot für Alle/Fastenopfer. PA Günter
Schatzmann, Diakon Ruedi Eggenberger und
das Famigo-Team gestalten den Gottesdienst.
Nach dem Gottesdienst sind alle in den Kirch-
gemeinderaum eingeladen zum gemeinsamen
Mittagessen: Wir machen eine «Teilete». Das
bedeutet, jeder nimmt so viel mit wie er selbst
oder seine Familie isst. Es darf auch etwas
süßes sein.

Herzlichen Dank! ... und schon jetzt viel
Vorfriede auf die Fülle!
Ruedi Eggenberger

Brot zum Teilen

Vom 14. Februar bis 31. März verkaufen die Bä-
ckereien Berger in Salez, Siegrist in Sennwald
und der Volg Sennwald ein «Brot zum Teilen».
Für jedes verkaufte Brot fliesst ein Betrag in
Projekte von Brot für Alle und Fastenopfer.

Weitere Anlässe im März

11. März: Gottesdienst mit anschliessendem
Suppentag in Sennwald
27. März: Einstimmung in die Karwoche mit
Pfr. Thomas Beerle
30. März: Karfreitagsgottesdienst, Kirche Sax

Näheres zu diesen Anlässen finden Sie im März
Kirchenboten.



Aus der Kirchenvor- stehererschaft

Das Reformationsjubiläum in unserer Region

Reformation im Film

**Donnerstag, 22. Februar, 20 Uhr,
Kirchgemeindehaus Grabs**

«Wer früher stirbt ist länger tot» von Markus H. Rosenmüller

Eine Komödie über Angst vor ewiger Strafe. Der 11-jährige Sebastian wächst in der Wirtschaft seines Vaters auf. Seine Mutter starb bei der Geburt, und Sebastian fühlt sich schuldig und fürchtet die Strafe in der Hölle.

Reformation - Darum Geht's!

Predigten zu zentralen Themen:

Sonntag, 4. Februar:

10 Uhr in Vaduz (Evang. Kirche): «Beschenkt – sola gratia» (Pfr. John Bachmann)

9.30 Uhr in Grabs: «Worte – sola scriptura» (Pfr. Johannes Jung)

10 Uhr in Buchs: «Tut um Gottes Willen etwas Tapferes» (Pfr. Thomas Beerle)

10 Uhr in Sennwald: «Kirche in stetem Wandel» (Pfr. Marcel Wildi)

Sonntag, 11. Februar

10 Uhr in Vaduz (Evang. Kirche): «Zurück zu den Wurzeln – Solus Christus» (Jörg Drafehn)

9.30 Uhr in Grabs: «Tut um Gottes willen etwas Tapferes» (Thomas Beerle)

10 Uhr in Buchs: «Herzessache – Sola fide» (Daniel Hanselmann)

10 Uhr in Sennwald: «Beschenkt – sola gratia» (Pfr. John Bachmann)

10 Uhr in Wartau: «Kirche in stetem Wandel» (Pfr. Marcel Wildi)

10 Uhr in Sevelen: «Worte – sola scriptura» (Pfr. Johannes Jung)

Ausstellung im Kirchgemeindehaus Grabs

9. bis 28. Februar

«Frauen der Reformation»



Rolf Bärtsch

Liebe Sennwaldnerinnen, liebe Sennwaldner Nun bin ich also da – Ihr neuer Pfarrer – ein Heruntergekommener. Ich hoffe zwar, dass Sie mich nicht als heruntergekommen erleben. Wir im Prättigau nennen jedoch alle, die auf die andere Seite der Tardisbücke in Landquart zügeln, Heruntergekommene.

Mein Name ist Rolf Bärtsch. Lange Jahre arbeitete ich als Seelsorger bei den Psychiatrischen Diensten Graubünden.

Ich möchte Sie mit einem Gedicht begrüßen, das mehr über mich aussagt, als ein aus lauter Jahreszahlen bestehender Lebenslauf.

Ich bin einzigartig;
so gedacht, so gewollt.

Meine Aufgabe ist es,

mich zu entdecken,

mich zu entfalten,

ich zu werden,

ich zu sein.

Es kann nicht alles gelingen,

es muss nicht alles gelingen.

Ich darf Fehler haben,

manches nicht wissen,

vieles nicht können.

Es ist gut,

selbst wenn nicht alles gut ist.

Diese Worte sind doch sehr entlastend. Die Schreiberin hat nicht (mehr) den Anspruch, perfekt sein zu müssen. Und sie sieht nicht mehr nur das, was in ihrem Leben nicht gelungen ist.

Diese Gedanken haben viel mit Liebe – mit Selbstliebe – zu tun. Auch wenn der Begriff Gott im Gedicht nicht vorkommt, so wage ich dennoch das Gedicht so zu interpretieren: **Wir Menschen sind gut, weil Gott uns gut gemacht hat.**

Das Gute in uns ist eine Lebens-wichtige Kraft. Die Bibel sagt dieser Kraft **das Göttliche**, heute würde man dem vielleicht, neutral, eher Ressource sagen.

Ich bin überzeugt, diese Ressource ist nötig zur Ermutigung zu diesem merkwürdigen Leben, in das wir für eine Zeit lang gestellt sind; zu einem Leben, das ausgebreitet ist zwischen Glück und Unglück, Gelingen und Scheitern, Lust und Schmerz, Erleuchtung und Verfinsterung, und wenn es gar nicht gut kommt, einfach dahinplätschert zwischen Trieb und Trotz.

Weil diese Ressource Lebens-notwendig ist, deshalb lohnt es sich, diesem Guten in uns immer wieder nachzuspüren, und wenn es verschüttet ist, auf Entdeckungsreise zu gehen.

Ich freue mich, wenn Sie mir von Ihren persönlichen Ressourcen erzählen.

Ich freue mich, wenn Sie mir dann und wann etwas von Ihrer Lebensgeschichte anvertrauen. Ich freue mich, wenn Sie mir erlauben, ein Stück an Ihrem Leben – mit seinen Höhen und Tiefen – teilzunehmen und so auch dem Guten, dem Göttlichen, in Ihnen nachzuspüren. Ich freue mich, Sie kennenzulernen.

Bis dann und natürlich auch darüber hinaus sage ich Ihnen das, was wir uns im Prättigau wünschen

Bhüeti Gott. Ihr neuer Pfarrer Rolf Bärtsch